

Consolato Provinciale di Bolzano della Federazione

Maestri del Lavoro d' Italia

Provinzialkonsulat von Bozen des Verbandes der

Meister der Arbeit Italiens

Piazza Gries, 18 – 39100 Bolzano – Grieserplatz 18 – 39100 Bozen

Tel./fax 0471 27 05 10

e-mail bolzano@maestrilavoro.it – meister.arbeitbz@libero.it

Centrale idroelettrica di Rio Pusteria e Fortezza Asburgica

24.09.2015

F O T O

Visita alla centrale idroelettrica di Rio Pusteria

Terminate le ferie estive, come ogni anno il Consolato di Bolzano ha organizzato per i soci e loro famigliari una gita culturale in Val Pusteria visitando, nel mese di settembre, la centrale idroelettrica di Rio Pusteria.

Utilizzando le risorse rinnovabili della natura nel rispetto paesaggistico dell'ambiente, qui sorge codesta centrale idroelettrica, una fra le tante realizzate nella nostra Provincia.

Tutti i presenti sono stati omaggiati di un libro dove tra altro, e principalmente, viene annoverata e illustrata la storia di questa centrale idroelettrica.

Visita alla fortezza Asburgica

La Fortezza, nel paese di " Fortezza Franzensfeste ", ora trasformata in museo, fatta costruire dall'Imperatore Francesco Giuseppe non era mai stata coinvolta in combattimenti e quindi è rimasta e conservata come in origine. Alcuni anni fa lo Stato ne ha trasferito la proprietà alla provincia autonoma di Bolzano, che ne ha fatto un museo. Le colleghe e colleghi M.d.L. hanno così trascorso una giornata interessante ed impegnativa, visitando parte della nostra provincia e facendo tesoro di quanto offre il nostro territorio, che per i Maestri del Lavoro è motivo di orgoglio, per quanto uomini e donne, con talento, sono stati in grado di fare.

www.google.it/search?q=fortezza+asburgica+immagini&rlz=1C2CAFB_enIT623IT623&biw=1280&bih=915&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwjLzsuzw4bKAhVDNxQKHQafCGgQ7AkIMQ

M.d.A. besuchen das Eisackwerk von Mühlbach

Nach dem Sommerurlaub hat das Konsulat am Donnerstag, 24. September, die Kolleginnen und Kollegen zu einem Kulturausflug eingeladen. Diesmal blieben wir in unserem Land, wo es Vieles und Interessantes zu sehen gibt. Von Bozen aus haben wir Mühlbach erreicht und mit einer Führung das Eisackwerk von Mühlbach besichtigt. Für die Träger der Sterne der Arbeit war es interessant zu sehen, wie man die erneuerbaren Kräfte der Natur sinnvoll und behutsam nutzen kann und diese den Menschen Sicherheit und Nachhaltigkeit schenken.

Mit dem Wasserwerk Mühlbach wurde diese Herausforderung umgesetzt. Jeder Besucher hat von der Leitung des Werkes ein zweisprachiges Buch über die Geschichte des Kraftwerkes erhalten.

Interessant war der Besuch der Festung Franzensfeste

Bis vor einigen Jahren war die Festung im Besitz des Staates. Nachdem die Festung an das Land übergegangen ist, hat unsere Provinz die Festung in ein Museum umgewandelt. Dies ist Grund genug, diesem Werk einen Besuch abzustatten. Bekanntlich wurde diese Festung unter Kaiser Franz Joseph erbaut, um Österreich vor einem Angriff aus dem Süden zu verteidigen. Das Werk wurde nie in Kämpfe verwickelt, und heute wird es als Kulturdenkmal für die Besucher aus aller Welt geöffnet. Auch für die Kolleginnen und Kollegen aus Südtirol war sowohl der Besuch des Kraftwerkes Mühlbach, als auch der Festung Franzensfeste sehr interessant, weil wir ein Stück Geschichte unseres Landes mit nach Hause gebracht haben. Die Kollegen haben sich bei den Organisatoren bedankt.

www.google.it/search?q=fortezza+asburgica+immagini&rlz=1C2CAFB_enIT623IT623&biw=1280&bih=915&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwjLzsuzw4bKAhVDNxQKHQafCGgQ7AkIMQ